

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

Sitzungsort

Sitzungssaal, Raum 04.33, 4. OG, Rathaus, Rathausplatz 1, 58332 Schwelm

Datum

05.05.2026

Beginn

17:00 Uhr

Ende

21:01 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder CDU

Happe, Jan
Mollenkott, Björn
Müller, Michael
Spitz, Johannes

Vertretung für Herrn Ziebs
Vertretung für Herrn Hahn

Mitglieder SPD

Bosselmann, Ralf
Ortelt, Tobias R.
Schier, Klaus Peter

Vertretung für Frau Christoforidou

Mitglieder AfD

Paffrath, André
Schaub, Lukas
Steffens, Sebastian

Mitglieder GRÜNE

Schwarz, Johannes

Mitglieder FDP

Hugendick, Uwe
Schulze, Philipp

Mitglieder DIE LINKE

Hoffmann, Dominik

Vertretung für Frau Voet

Mitglieder BIZ

Isaia, Luisa

Mitglieder SWG/BfS

Sieker, Dieter

beratende Mitglieder

Stark, Peter

Vorsitzender

Kirschner, Thorsten

1. stellv. Vorsitzender

Speckenbach, Benjamin

2. stellv. Vorsitzende

Kummer-Dörner, Sabine, Dr.

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Euler, Torsten
Horvat-Rutenbeck, Mirko
Jahnke, Jan-Niklas
Klimmek, Kerstin
Langhard, Stephan
Michalski, Thomas
Schweinsberg, Ralf
Striebeck, Thomas

Schriftführer

Heinemann, Justin

Abwesend:

Mitglieder CDU

Hahn, Thomas
Ziebs, Hartmut

vertreten durch Herrn Mollenkott
vertreten durch Herrn Happe

Mitglieder SPD

Christoforidou, Elissavet

vertreten durch Herrn Schier

Mitglieder DIE LINKE

Voet, Debora

vertreten durch Herrn Hoffmann

beratende Mitglieder

Mazzarisi, Calogero
Zengi-Völkel, Filiz

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Baumeister, Dirk

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden | |
| 2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 3 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 4 | Niederschrift zur Sitzung vom 24.02.2026 - Kenntnismahme öffentlicher Teil - | |
| 5 | Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Vorsitzenden | |
| 6 | Mitteilungen | |
| 7 | Bericht der Radwegekommission | |
| 8 | Vortrag der K.Plan GmbH zum Klimaanpassungskonzept | |
| 9 | Antrag nach § 24 GO NRW vom 14.05.2025 - Hundefreilauffläche | 023/2026 |
| 10 | Antrag FDP Bahnhofsumfeld | 133/2026 |
| 11 | 36. FNP-Änderung (Bereich ehem. Rathaus)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
gem. § 3 (1) BauGB
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
gem. § 4 (1) BauGB | 118/2026 |
| 12 | Bebauungsplan Nr. 114 "ehem. Rathaus"
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
gem. § 3 (1) BauGB
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden
gem. § 4 (1) BauGB | 119/2026 |
| 13 | Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2026: Vandalismus im Schwelmer Tunnel bekämpfen | 087/2026 |
| 14 | Einbahnstraßenregelung und verkehrsberuhigter Bereich Neumarkt / Römerstraße | 127/2026 |
| 15 | Bauprogramm Ausbau An der Rennbahn | 036/2025/1 |
| 16 | Umsetzung Tempo 30-Zonen in der Innenstadt | 128/2026 |
| 17 | Tempo 30 an der Winterberger Straße | 131/2026 |
| 18 | Ernennung der Mitglieder des Energiebeirates | 130/2026 |
| 19 | Abstimmung Zusatztermin Juni/Juli | |
| 20 | Anfrage B90/Die Grünen vom 13.04.2026: Baumfällarbeiten der Stadt Schwelm | |
| 21 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Kirschner begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Einwohner und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

3 Anträge zur Tagesordnung

Herr Jan Happe und Herr Phillip Schulze werden als sachkundige Bürger verpflichtet.

Der Bericht der RWK wird anstelle des bisherigen Tagesordnungspunktes 7 (ISEK) behandelt.

Tagesordnungspunkt 7 wird abgesetzt und auf die Sondersitzung im Juli vertagt.

Tagesordnungspunkt 17 (Tempo 30, Vorlage 131/2026) wird von der Tagesordnung genommen. Die inhaltlichen Ausführungen erfolgen dennoch unter diesem Punkt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Absetzung der Tagesordnungspunkte 11 und 12.

Hierzu erfolgt eine Gegenrede durch Herrn Müller.

Abstimmung über den Antrag der Grünen:

Dafür: 3 Stimmen

Dagegen: 14 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

4 Niederschrift zur Sitzung vom 24.02.2026 - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschrift vom 24.02.2026 wird zur Kenntnis genommen.

5 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Vorsitzenden

Herr Senge (Mieter in Schwelm) fragt nach der Bedeutung des Lückenschlusses zur Nordbahntrasse im Zusammenhang mit dem Tunnel unter dem Karst.

Antwort des Bürgermeisters: Der Lückenschluss ist von großer Bedeutung.

Frau Nagata erkundigt sich, wann das Beet in der Fußgängerzone vor Fielmann bepflanzt wird.

Antwort des Bürgermeisters: Die Verwaltung prüft derzeit geeignete Maßnahmen.

Es wird gefragt, ob für Brauchumsfeuer Ausnahmegenehmigungen erforderlich sind und ob entsprechende Verordnungen einzuhalten sind. In diesem Zusammenhang wird auch nachgefragt, ob Europaletten zu den zulässigen Materialien gehören.

Antwort des Bürgermeisters: Dies ist abhängig davon, ob die verwendeten Materialien unbehandelt sind.

Frau Pantel spricht das Thema Hundefreilaufflächen an und weist auf das große Interesse hin. Sie fragt, welche Flächen seitens der Stadt zur Verfügung stehen.

Antwort der Verwaltung: In der kommenden Woche findet ein Termin zur Klärung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 11 und 12 wird gefragt, wie mit dem Widerspruch zur Empfehlung umgegangen wird.

Antwort der Verwaltung: Es wird eine Mikroklimauntersuchung durchgeführt. Auf dieser Grundlage erfolgt eine erneute Beratung.

Frau Breger trägt den Wunsch von Jugendlichen nach einem Fahrradparcours vor.

Antwort der Verwaltung: Eine entsprechende Maßnahme ist derzeit nicht geplant.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

6 Mitteilungen

Es folgen mehrere Mitteilungen der Verwaltung.

Zunächst berichtet Herr Langhard über den Ausbau des Autobahnkreuzes Wuppertal-Nord. Die Stadt Schwelm ist von den Maßnahmen nicht unmittelbar betroffen, da die Bauarbeiten überwiegend auf dem Stadtgebiet von Sprockhövel stattfinden.

Frau Dr. Kummer-Dörner äußert den Wunsch, einen Referenten der Autobahn GmbH in den STUV einzuladen.

Die Verwaltung werde in Kontakt treten.

Es folgt eine weitere Mitteilung des Bürgermeisters zum Klimaschutzmanagement:

Im Rahmen der Prozessunterstützung wird mitgeteilt, dass durch eine öffentliche Ausschreibung das Büro „einsfünf“ für die freiberufliche Begleitung gewonnen werden konnte.

In den kommenden Monaten werden gemeinsam folgende Inhalte bearbeitet, um das Fördervorhaben „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ erfolgreich abzuschließen:

Überarbeitung des Maßnahmenkatalogs des IKSK mit dem Ziel, konkrete kurzfristige Maßnahmen für die Zeit nach Ende des Förderzeitraums sowie eine langfristige Planung für die Folgejahre zu entwickeln

Überarbeitung und Weiterentwicklung des bestehenden Controllings und Monitorings im Bereich Klimaschutz

Überarbeitung der Verstetigungsstrategie der Klimaschutzstelle sowie Prüfung, wo und wie diese nach Ablauf des Förderzeitraums sinnvoll innerhalb der Verwaltung verortet werden kann

In den Prozess sollen die Fraktionen, die Bürgerschaft sowie die verschiedenen Fachbereiche einbezogen werden.

Weitere Mitteilungen zum genauen Verlauf des Prozesses folgen.

Klimabeirat

Der Klimabeirat hat seine Arbeit aufgenommen und bereits erste Sitzungen durchgeführt.

Derzeit verschafft sich das Gremium einen Überblick über aktuelle Themenfelder und identifiziert erste Schwerpunkte für die weitere Arbeit.

Im Rahmen der Prozessunterstützung wird der Klimabeirat in die Abläufe einbezogen. Als „Experten für Schwelm“ soll er die fachliche Expertise des beauftragten Büros bedarfsgerecht auf die örtlichen Gegebenheiten übertragen.

Es hat bereits einen ersten personellen Wechsel innerhalb des Beirats gegeben: Für ein ausgeschiedenes Mitglied rückt Veronika Nagata nach.

Mitteilung zum Stadtradeln

Das Stadtradeln ist am Freitag, den 01.05., gestartet. Es wird zur aktiven Teilnahme und zum fleißigen Mitradeln aufgerufen.

Ziel ist es, in diesem Jahr kreisweit die Marke von 1 Million gefahrenen Kilometern zu erreichen.

Eine Anmeldung ist weiterhin möglich; auch neue Teams können noch gebildet werden.

Herr Striebeck berichtet zum Projekt Bäderlandschaft:

Mit dem Projekt „Bäderlandschaft“ hat die Stadt Schwelm im Rahmen des Bundesfördermittelpogramms **„Sanierung kommunaler Sportstätten“** (SKS I) mit einer Interessenbekundung teilgenommen. Der Stadt Schwelm wurde nunmehr mitgeteilt, dass die Interessenbekundung leider keine Berücksichtigung gefunden hat und ein Fördermittelantrag nicht eingereicht werden kann. Wie der Fördermittelgeber weiter mitteilt, stehen in 2026 weitere Programmmittel zur Verfügung. Noch bis zum 19. Juni 2026 können auch die bisherigen Interessenbekundungen auf den Projektaufruf 2026 **„Sanierung kommunaler Sportstätten / Schwimmbäder“** (SKS II) erneut eingereicht werden. Fördergegenstand sind öffentlich zugängliche kommunale Schwimmbäder sowie deren typische Bestandteile und zweckdienliche Folgeeinrichtungen. Der Bund stellt hierfür Fördermittel in Höhe von 250 Millionen Euro zur Verfügung. Die Verwaltung wird die Interessenbekundung erneut fristgemäß einreichen und diese aufgrund des fortgeschrittenen Projektstandes eng mit dem Planungsbüro als auch dem Fördermittelgeber abstimmen. Die Verwaltung wird über den aktuellen Projektsachstand in der Sitzung des STUV am 7.7.26 informieren.

Frau Klimmek berichtet über die Neukalkulation der Friedhofsgebühren:

Ich beziehe mich auf den Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung über die Produktprüfungen für das Haushaltsjahr 2024 vom 02.07.2025.

In diesem Bericht (Seite 48) wurde zutreffend festgestellt, dass eigentlich im Jahre 2024 eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren fällig gewesen wäre. Aufgrund verschiedenster Umstände (personelle Unterbesetzung, Stellenneubesetzungen, Hackerangriff auf die SiT) musste diese Neukalkulation der Gebühren verschoben werden und war für die 2. Jahreshälfte 2025 vorgesehen.

Die Arbeiten wurden auch in 2025 begonnen, waren jedoch zeitintensiver als angenommen, so dass die Fertigstellung mit Beschlussvorlage für den Rat der Stadt Schwelm nach 2026 verschoben werden musste. Dies eröffnet die Möglichkeit, bei der Gebührenkalkulation auch die Kosten des Haushaltsjahres 2025 zu berücksichtigen, so dass insgesamt drei Haushaltsjahre (2023 - 2025) die Berechnungsgrundlage bilden.

Die Daten für die Jahre 2023 und 2024 sind vollständig ausgewertet. Da das Haushaltsjahr 2025 aber buchungstechnisch noch nicht endgültig abgeschlossen ist, fehlen hier noch einige wenige Daten, die aber bis zur Jahresmitte vorliegen sollten. Vor diesem Hintergrund streben wir an, die Neukalkulation der Friedhofsgebühren in der Sitzung des StUV am 22.09.2026 vorzustellen.

Es folgt eine Mitteilung von Herrn Michalski:

Gewährung von Zuwendung für kleinere denkmalpflegerische Maßnahmen

Mit Bewilligungsbescheid vom 10. 02.2026 gewährte das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung allen Kommunen in NRW eine fachbezogene Pauschale von 7.500 € zur Förderung kleiner Denkmalpflegemaßnahmen Dritter. Die Untere Denkmalbehörde beabsichtigt, entsprechend den Förderrichtlinien, Maßnahmen, die unter die Bagatellgrenzen fallen (Privatpersonen = 10.000€, Kirchen/Religionsgemeinschaften = 25.000€ und Gemeinden (ERK und Stadt Schwelm) = 50.000€) mit 10% der aufgewendeten Kosten, maximal 750 € zu fördern. Die Förderobergrenze von 750€ wurde gewählt, weil nicht mehr als 10 Anträge auf kleine Reparaturen in den letzten Jahren durchschnittlich gestellt wurden. Je nach Antragsentwicklung soll die Förderobergrenze in den nächsten Jahren angepasst werden.

Förderfähig sind ausschließlich denkmalbedingte Mehraufwendungen für Maßnahmen, die vor Antragstellung noch nicht begonnen wurden und für die eine denkmalrechtliche Erlaubnis oder Abstimmung vorliegt.

Der Antrag auf Förderung kann unbürokratisch unter Vorlage der Schlussrechnung per E-Mail beantragt werden.

Nicht förderfähig sind Modernisierungsmaßnahmen wie z.B. energetische und technische Ertüchtigungen, Erneuerung von Heizungs- und/oder Elektroanlagen.

Abschließend erfolgt die Mitteilung von Herrn Horvat-Rutenbeck:

Sachstand ISEK

Derzeit finden die letzten Abstimmungen mit dem Projektbüro Pesch+Partner zum ISEK statt. Aufgrund von verschiedenen Entwicklungen, noch ausstehenden Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber und eines Termins vor Ort mit dem Ministerium Anfang Juni wird das ISEK erst in den nächsten Wochen abgeschlossen werden können und in der nächsten Sitzung des STUVs vorgestellt werden. Der Ratsbeschluss ist vor der Sommerpause in der Ratssitzung am 16. Juli angedacht. Die Frist für die Antragsstellung für die Städtebauförderung 2027 ist auf den 30. Oktober 2026 gelegt worden. Das ISEK sowie die ersten Maßnahmen, welche in 2027 bereits erfolgen, müssen bis zu diesem Datum bei der Bezirksregierung eingereicht werden.

Der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 7 wurde von der Tagesordnung abgesetzt. Stattdessen erfolgte der Bericht der Radwegekommission.

Der Bericht der RWK wurde zur Kenntnis genommen.

8 Vortrag der K.Plan GmbH zum Klimaanpassungskonzept

Es folgt ein Vortrag von Frau Dr. Steinrücke.
Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Fragen und Aussprache zum Vortrag

Herr Ortelt fragt, mit welcher Stadt die Situation vergleichbar sei.
Antwort: Ein direkter Vergleich ist nicht möglich.

Herr Ortelt erkundigt sich weiter, ob Klimaanlagen eine Lösung darstellen.
Antwort: Es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob dies eine Form der Anpassung ist, die angestrebt wird.

Auf Nachfrage wird nach der Anzahl der Einträge beim letzten Vortrag gefragt sowie, ob die entsprechenden Daten zur Verfügung gestellt werden können.
Antwort: Die Daten werden über das Protokoll zur Verfügung gestellt.

Frau Isaia fragt nach den konkreten Temperaturen in Bezug auf die unterschiedlichen Farbdarstellungen.
Antwort: Hierbei spielen mehrere Faktoren eine Rolle; die Temperaturunterschiede liegen bei über mehreren Grad.

Auf Nachfrage zu Forschungen hinsichtlich vermehrter Kreislaufprobleme wird mitgeteilt:
Antwort: Entsprechende Forschungen liegen vor.

Herr Müller thematisiert Klimaanlagen und verweist darauf, dass diese technisch einer Wärmepumpe entsprechen. Zudem fragt er nach der Berücksichtigung von Workshops der FLINTA-Gruppe.

Herr Müller merkt in einer weiteren Nachfrage an, dass bei der Schaffung entsprechender Räume Männer gezielt ausgeschlossen würden.
Es folgt eine längere Aussprache.

Herr Sieker fragt, wie die identifizierten Hitzeinseln zustande kommen.
Antwort: Es handelt sich um berechnete Modelldaten, die unter anderem durch längere Energiespeicherung beeinflusst werden.

Herr Hoffmann erkundigt sich nach der Aussagekraft der Karten und ob ergänzende Mikroanalysen erforderlich seien.

Antwort: Die vorliegenden Zukunftskarten basieren auf Berechnungen, die sich auf den Klimawandel stützen.

Herr Schier stellt fest, dass der SPD die Problematiken im Klimabereich bewusst seien und Klimafolgenmaßnahmen notwendig sind.

Herr Kirschner betont, dass Klimatisierung sinnvoll und notwendig sei, und weist darauf hin, dass sich auch die Menschen langfristig anpassen müssten.

Antwort: Für Bestandsgebäude wird Klimatisierung voraussichtlich notwendig werden. Gleichzeitig sollte der Fokus auf natürlichen Klimaanpassungsmaßnahmen liegen; auch der Aufenthalt im Freien spielt eine Rolle.

Herr Kirschner spricht zudem inklusive Formate an und führt hierzu weiter aus.

Herr Paffrath äußert sich im Rahmen einer Aussprache.

Frau Isaia beteiligt sich ebenfalls an der weiteren Aussprache.

Frau Dr. Kummer-Dörner fragt zur Klimakarte und weist auf eine klar eingezeichnete Baugrenze hin. Sie erkundigt sich nach dem Verhältnis zu den Berechnungen.

Antwort: Bei Planungen sollten ergänzend Mikroanalysen durchgeführt werden.

Auf Nachfrage wird angemerkt, dass Mikroanalysen vor Änderungen des Flächennutzungsplans erfolgen sollten.

Herr Ortelt kritisiert die Methodik der IP-Adressen-Ermittlung als fragwürdig.

Herr Schaub fragt, warum es keine „Dislike“-Funktion gebe.

Antwort: Eine entsprechende Anforderung wurde bislang nicht gestellt.

Auf Nachfrage wird angemerkt, dass eine solche Funktion nicht von denjenigen genutzt werden müsse, die eine „Like“-Funktion verwenden.

Herr Mollenkott fragt, ob verschiedene Szenarien dargestellt werden.

Antwort: Es werden insbesondere die Hitzespeicherungen unterschiedlicher Strukturen abgebildet.

Herr Schwarz erkundigt sich nach den Auswirkungen von Frischluftschneisen.

Antwort: Diese sind in den aktuellen Klimabetrachtungen bereits berücksichtigt.

Nach längerer Aussprache unterbricht der Vorsitzende die Sitzung um 19:09 Uhr. Herr Hugendick verlässt die Sitzung um 19:10 Uhr.

Um 19:21 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Pafrath stellt einen Vertagungsantrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Die Angelegenheit wird auf die nächste Sitzung vertagt.

10 Antrag FDP Bahnhofsumfeld

133/2026

Es wird ein Vertagungsantrag von Herrn Pafrath gestellt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Die Angelegenheit wird auf die nächste Sitzung vertagt.

**11 36. FNP-Änderung (Bereich ehem. Rathaus)
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit
 gem. § 3 (1) BauGB
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Behörden
 gem. § 4 (1) BauGB**

118/2026

Es erfolgt ein Meinungsbild. Eine Abstimmung findet nicht statt.

Die Abstimmung wird in den HFA vertagt.

Das Meinungsbild ergibt:

14 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung

**12 Bebauungsplan Nr. 114 "ehem. Rathaus"
1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB
2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Öffentlichkeit
 gem. § 3 (1) BauGB
3. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der
Behörden**

119/2026

gem. § 4 (1) BauGB

Es erfolgt ein Meinungsbild. Eine Abstimmung findet nicht statt.

Die Abstimmung wird in den HFA vertagt.

Das Meinungsbild ergibt:

14 dafür
3 dagegen
1 Enthaltung

13 Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 10.02.2026: 087/2026
Vandalismus im Schwelmer Tunnel bekämpfen

Die Verwaltung erläutert, dass der Antrag aus ihrer Sicht nicht erforderlich gewesen wäre, da bereits Gespräche zwischen dem Eigentümer und der Verwaltung zu diesem Thema stattfinden.

Geänderter Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, weiterhin in enger Abstimmung mit dem Eigentümer geeignete Lösungen zur Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit im Tunnel vorzustellen.
2. Der STUV verurteilt die Beschädigungen und appelliert dringend an alle, dieses wichtige Stück der Schwelmer Radinfrastruktur sowie geologisch bedeutsame Bauwerk zu schützen und sauber zu halten.
3. Der Antrag wird im STUV nach der Sommerpause am 22.09.2026 erneut beraten.

Der geänderte Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

14 Einbahnstraßenregelung und verkehrsberuhigter 127/2026
Bereich Neumarkt / Römerstraße

Herr Sieker stellt einen Vertagungsantrag auf die nächste Sitzung.

Abstimmung über den Vertagungsantrag:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	1
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	1

Der Vertagungsantrag ist damit abgelehnt.

Abstimmung über Beschlussvorschlag 2:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	0
	dagegen:	14
	Enthaltungen:	2

Der Beschlussvorschlag ist damit einstimmig abgelehnt.

Abstimmung über Beschlussvorschlag 1:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	14
	dagegen:	2
	Enthaltungen:	0

Der Beschlussvorschlag ist damit mehrheitlich angenommen.

15 Bauprogramm Ausbau An der Rennbahn

036/2025/1

Beschlussvorschlag:

1. Das mit Vorlage 036/2025/1 geänderte Bauprogramm zum Ausbau „An der Rennbahn“ wird beschlossen.
2. Die Straßenbauabteilung wird weiterhin ermächtigt, das Bauprogramm anzupassen, wenn beim Ausbau technische oder tatsächliche Gründe dies erforderlich machen. Die Änderung des Bauprogramms gilt in diesen Fällen als vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Die Kenntnisanahme wird festgestellt.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt. Es folgt ein Zwischenbericht durch Herrn Schweinsberg.

Die Verwaltung zieht die Vorlage heute zurück, weil wir in Abstimmung mit der BezReg sind, ob wir in Teilbereichen gem. des damaligen Ratsbeschlusses eine Temporeduzierung zumindest zeitl. befristet werden einrichten können. Stellt sich trotzdem die Frage warum dieses Thema jetzt virulent wird. Ein Anwohner hat sich gegen die Einrichtung von Tempo 30 gewehrt. Wir haben sein Ansinnen zunächst abschlägig beschieden. Da es sich hier um einen sehr „sachkundigen“ Einwohner handelt hat er sich ans zust. Ministerium gewandt. Hintergrund die vorrangige Begründung für die Einrichtung – Stichwort Rahmedetalbrücke- sei weggefallen. Es hat ein Gespräch mit dem ERK und der BezReg gegeben und wir mussten dieser Argumentation folgen. Allerdings versuchen wir noch für bestimmte Bereich mit der BezReg zu reden. Ich will nicht verhehlen, dass unsere Aussichten hier eher überschaubar sind.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr ernennt mit sofortiger Wirkung folgende Personen für den Energiebeirat der Stadt Schwelm:
 - 1.1. Herrn Thorsten Kirschner (SPD – Mitglied (Vorsitzender des STUV))
 - 1.2. Herrn Benjamin Speckenbach (CDU – Mitglied (1. Stellv. Vorsitzende STUV))
 - 1.3. Frau Alina Meuser (SPD - persönliche Stellvertretung)
 - 1.4. Herrn Thomas Hahn (CDU – persönliche Stellvertretung)
 - 1.5. Herrn Frank Kuhnert (SWG.BFS. – Mitglied)
 - 1.6. Herrn Jürgen Kranz (SWG.BFS – persönlicher Stellvertreter)
 - 1.7. Herrn Valerian Tschopik-Brieger (B'90/Die Grünen – Mitglied)
 - 1.8. Herrn Pascal Glöde (B'90/Die Grünen – persönliche Stellvertretung)
 - 1.9. Herrn Achim Balzer (FDP – Mitglied)

- 1.10. Herrn Alexander Janic (FDP – persönliche Stellvertretung)
- 1.11. Herrn Thomas Michalski (Verwaltung – Mitglied)
- 1.12. Herrn Jürgen Senge (DIE LINKE. – Mitglied)
- 1.13. Herrn Marius Ramm (DIE LINKE. – persönliche Stellvertretung)
- 1.14. Herrn Luca De Rose (AfD – Mitglied)
- 1.15. Frau Christin Haasmann (AfD – persönliche Stellvertretung)
- 1.16. Frau Luisa Isaia (BiZ -Mitglied)
- 1.17. Herr Markus Grünewald (BiZ -persönliche Stellvertretung)

Sind Vorsitz und/oder stellvertretender Vorsitz des Ausschusses für Umwelt und Stadtentwicklung (neu Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr) bei Beschlussfassungen im Energiebeirat der Stadt Schwelm verhindert, sind folgende Personen in folgender Reihenfolge stimmberechtigt:

- 1. Bürgermeisterin / Bürgermeister
 - 2. Leitung des Fachbereiches Planen, Bauen, Umwelt
- Bei Verhinderung sind deren persönliche Stellvertretungen stimmberechtigt.

Als Termin für die erste Sitzung wird der 15.06.2026 vorgeschlagen.

19 Abstimmung Zusatztermin Juni/Juli

Die Verwaltung schlägt einen zusätzlichen Termin für eine Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 07.07.2026 vor.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

20 Anfrage B90/Die Grünen vom 13.04.2026: Baumfällarbeiten der Stadt Schwelm

Die Fragen wurden bereits im Vorfeld der Sitzung schriftlich beantwortet.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bedankt sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Fragen.

21 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Hoffmann fragt, ob die Beschilderung für das Rathaus nachgereicht wird.
Antwort: Ja.

Herr Schwarz weist auf die schlecht einsehbare Kreuzung Drosselstraße / Westfalendamm hin und fragt, ob die Installation eines Verkehrsspiegels möglich ist.
Antwort: Wird geprüft.

In einer weiteren Frage erkundigt sich Herr Schwarz nach einem Trinkwasserbrunnen am Märkischen Platz sowie nach weiteren geplanten Trinkbrunnen im Stadtgebiet.
Antwort: Dies ist eine Kostenfrage. Der bisherige Trinkbrunnen wurde durch die AVU gesponsert. Das Thema ist Bestandteil des Klimaanpassungskonzepts.

Herr Spitz fragt, ob die Kindertagesstätte der AWO am Loh, die 2027 geschlossen werden soll, im Eigentum der Stadt ist.
Antwort: Die Einrichtung befindet sich nicht im Eigentum der Stadt.

Es wird auf die Baustelle an der Ernst-Adolf-Straße hingewiesen und um eine zeitnahe Verlegung der Glasfaserleitungen gebeten, um unnötige weitere Baustellen zu vermeiden.

Herr Ortelt regt an, sich mit dem Betreiber der E-Ladesäulen in Verbindung zu setzen, da Beschilderungen fehlen.

Herr Bosselmann weist auf die Verkehrssituation in der Bergstraße 7 im Bereich des verkehrsberuhigten Bereichs/Kita hin.
Antwort: Die Hinweise werden aufgenommen und geprüft.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.